

Nr. 14/2012
vom 6. April 2012

Der vfa zum Weltgesundheitstag am 7. April 2011

Seite 1/2

Gesellschaft des langen Lebens – Forschende Pharma-Unternehmen bringen Kompetenzen ein

Berlin (vfa). „Deutschland ist ein Vorreiter auf dem Weg zu einer Gesellschaft des langen Lebens. Deshalb ist es gut, dass die Bundesregierung zum diesjährigen Weltgesundheitstag das Thema ‚Altern und Gesundheit‘ aufgegriffen hat. Das neue Gesundheitsziel ‚Gesund älter werden‘ enthält wichtige Weichenstellungen und Prioritäten, um den demographischen Wandel als Bereicherung unserer Gesellschaft zu erfahren. Forschende Pharma-Unternehmen werden ihre Kompetenzen hier gerne einbringen. Medikamente haben wesentlichen Anteil daran, dass Menschen heute überhaupt so alt werden, dabei mobil bleiben und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Die Arzneimittelversorgung trägt mit 40 Prozent zur längeren Lebenserwartung der Menschen bei!“ Das sagte Birgit Fischer, die Hauptgeschäftsführerin des Verbands der forschenden Pharma-Unternehmen (vfa), heute mit Blick auf den Welt-Gesundheitstag am 7. April.

„Gesund älter zu werden bedeutet für uns, Lebensqualität und Vitalität zu erhalten – oftmals trotz einer Erkrankung. Prävention durch gesunde Ernährung und Bewegung hat dabei eine herausragende Bedeutung – nicht zuletzt als Antrieb für eigenes Engagement und gesundheitlichen Erfolg! Das Risiko von Alterskrankheiten wie Diabetes, Herzleiden, Schlaganfall und Osteoporose lässt sich erheblich senken; und auch die Kosten für die Therapie oder Sekundärprävention dieser Krankheiten werden gesenkt. Dies ist für Chroniker und mehrfach erkrankte Patienten von besonderer Wichtigkeit.“, so Fischer weiter. „Dennoch ist es gut, dass es wirksame Medikamente gibt, auf die im Bedarfsfall zurückgegriffen werden kann.“

Unter den 13 Einzelzielen im Rahmen von „Gesund älter werden“ (siehe <http://bit.ly/HcBPII>) betreffen mehrere Medikamente. So weist

Rückfragen an:

Dr. Rolf Hömke
Telefon 030 20604-204
Telefax 030 20604-209
r.hoemke@vfa.de

Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
Telefax 030 206 04-222
www.vfa.de

das Ziel "Gesundheitliche Ressourcen und die Widerstandskraft älterer Menschen sind gestärkt" auf die Bedeutung von Impfungen hin, mit denen etwa die Risiken von Lungenentzündungen und Grippe gesenkt werden können.

Seite 2/2

Pressemitteilung
Nr. 14/2012
vom 6. April 2012

„Gesund älter werden“ richtet sich mit seinen einzelnen Zielen an die Notwendigkeit, dass die richtigen Arzneimittel zum richtigen Zeitpunkt den richtigen Patienten zur Verfügung stehen.

„Zu Recht betont ‚Gesund älter werden‘ aber auch die Notwendigkeit, bei der Behandlung von Senioren besonders auf mögliche Nebenwirkungen und Wechselwirkungen zu achten“, so Fischer weiter. „Die PRISCUS-Liste und ähnliche Instrumente können Ärzten hier bei der Verordnung helfen!“

„Eine älter werdende Gesellschaft wird nicht automatisch kränker und teurer. Arzneimittelinnovationen helfen gesund zu bleiben, gesund zu werden und effizient mit Ressourcen umzugehen. Sie stiften sowohl individuell persönlichen Nutzen als auch gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen. Deshalb forschen Pharma-Unternehmen gerade hierzulande vor allem an neuen Medikamenten gegen Alzheimer, Diabetes, Herz-Kreislauf-Krankheiten, Krebs und chronischen Schmerzen. Dabei kooperieren sie vielfältig mit der deutschen Grundlagenforschung, darunter den Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung. Insgesamt wenden die forschenden Pharma-Unternehmen jährlich allein hierzulande mehr als 5 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung auf.“

Der Weltgesundheitstag

Der Weltgesundheitstag wird stets am Jahrestag der Gründung der Weltgesundheitsorganisation WHO im Jahr 1948 begangen. Die WHO legt für diesen Tag jährlich ein neues Thema von globaler Relevanz fest, das sie ins Bewusstsein der Weltöffentlichkeit rücken will.

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 44 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland rund 85.000 Mitarbeiter. Mehr als 17.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung. Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/vfapharma